

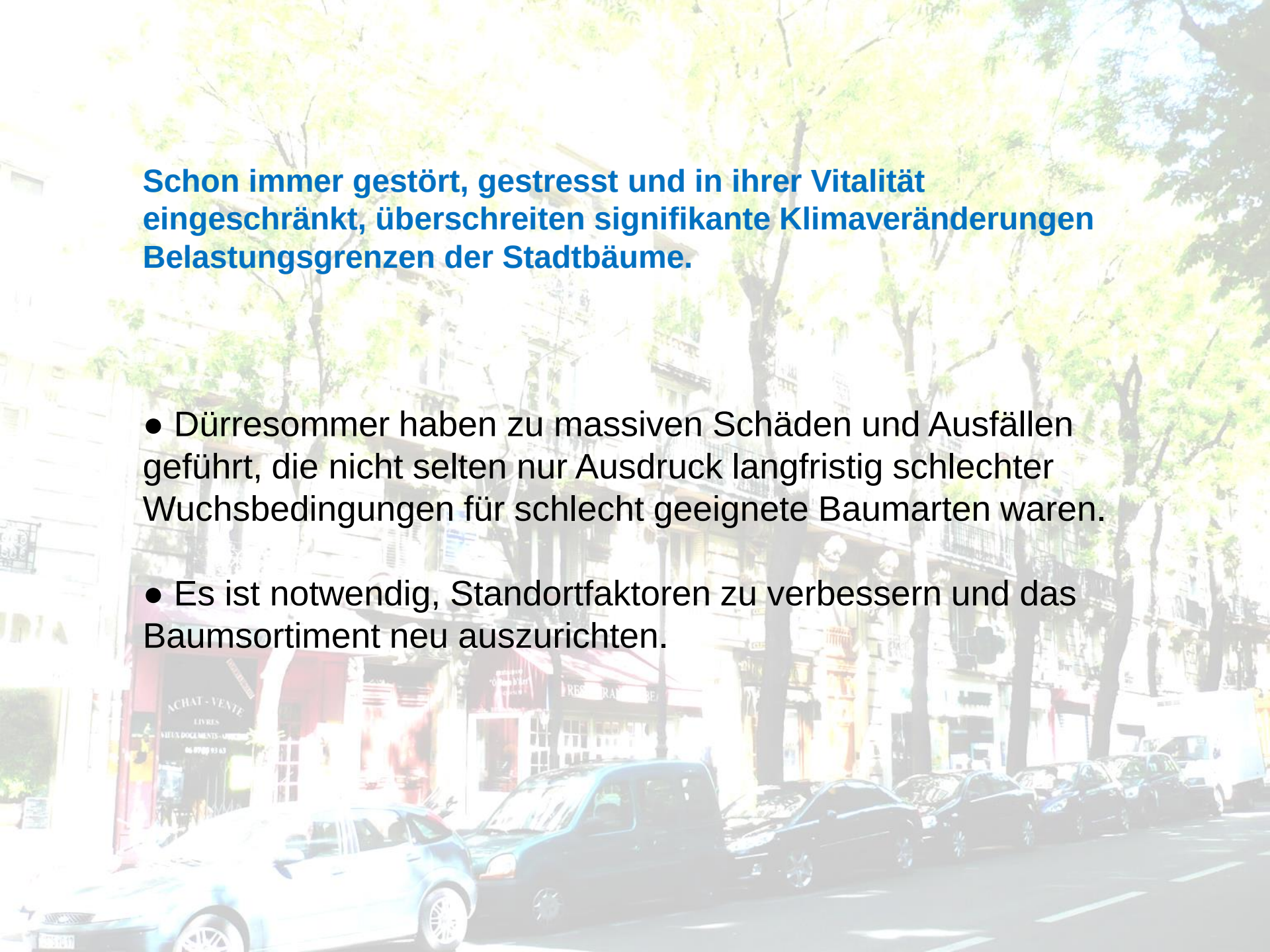


Prof. Dr. WOLFGANG BORCHARDT  
Pflanzen in der Landschaftsarchitektur

# HEIßES PFLASTER FÜR STADTBÄUME

Besser verstehen, besser beistehen



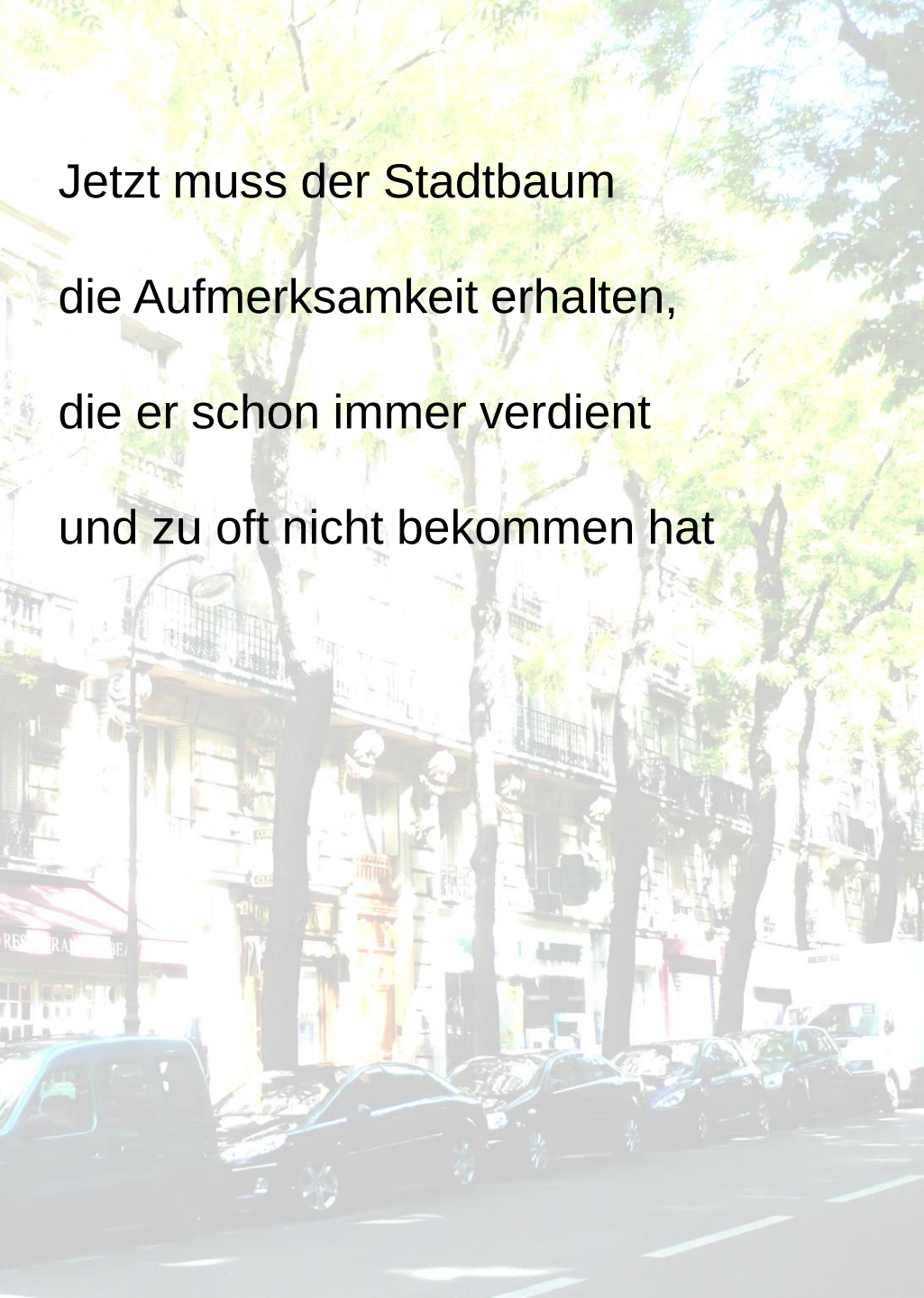
A photograph of a city street lined with mature trees and multi-story buildings. Several cars are parked along the side of the road. The scene is brightly lit, suggesting a sunny day.

**Schon immer gestört, gestresst und in ihrer Vitalität eingeschränkt, überschreiten signifikante Klimaveränderungen Belastungsgrenzen der Stadtbäume.**

- Dürresommer haben zu massiven Schäden und Ausfällen geführt, die nicht selten nur Ausdruck langfristig schlechter Wuchsbedingungen für schlecht geeignete Baumarten waren.
- Es ist notwendig, Standortfaktoren zu verbessern und das Baumsortiment neu auszurichten.



Jetzt muss der Stadtbaum  
die Aufmerksamkeit erhalten,  
die er schon immer verdient  
und zu oft nicht bekommen hat





# 1 **WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN**

2 SCHICKSAL „STADTBAUM“

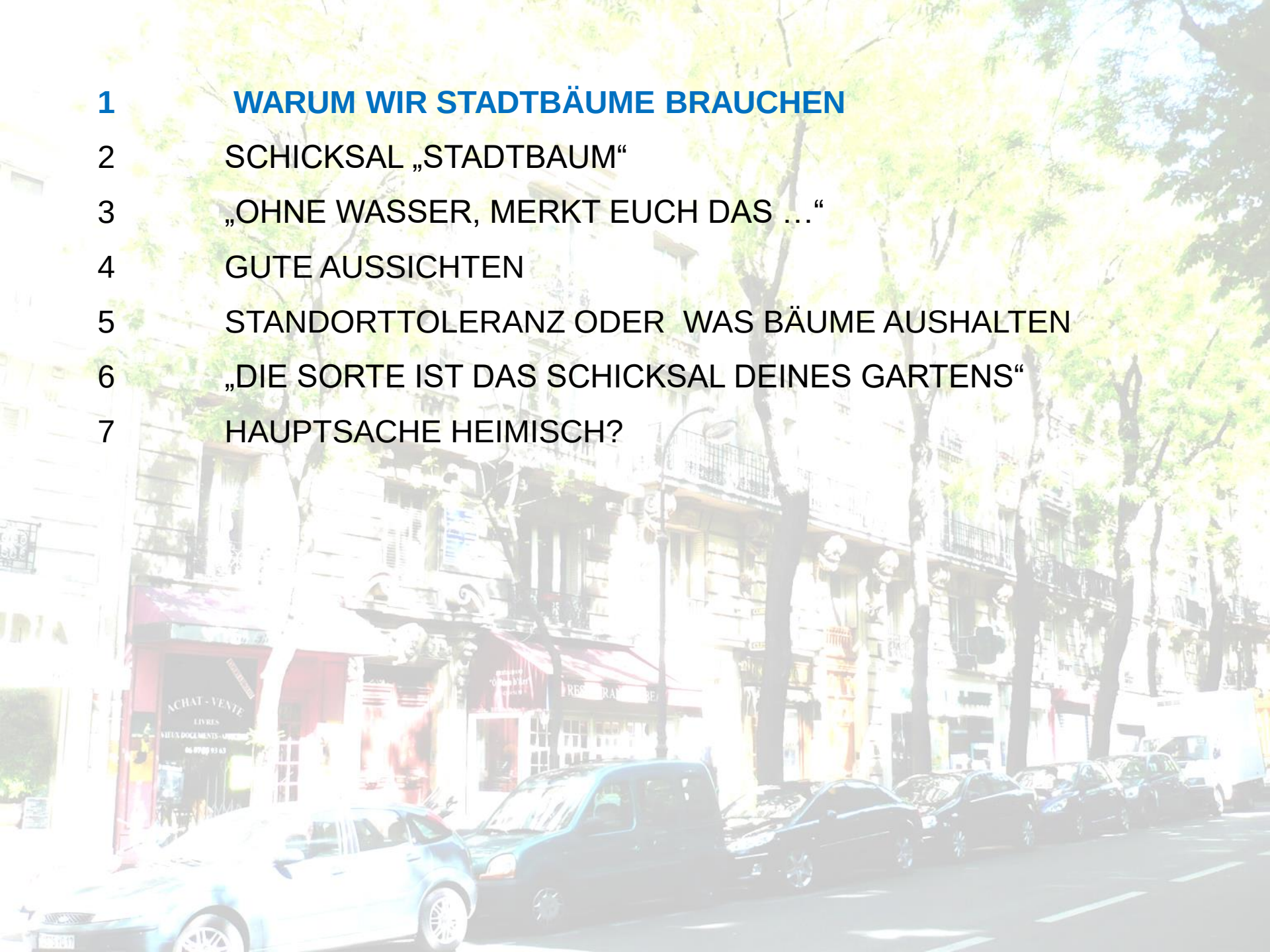
3 „OHNE WASSER, MERKT EUCH DAS ...“

4 GUTE AUSSICHTEN

5 STANDORTTOLERANZ ODER WAS BÄUME AUSHALTEN

6 „DIE SORTE IST DAS SCHICKSAL DEINES GARTENS“

7 HAUPTSACHE HEIMISCH?





# 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN



Stadtklima: Schatten, Luftqualität, Temperatur



# 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN



Schattenspender

Erfurt, Krämerbrücke



# 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN



**Erlebnisqualität, Aufenthaltsqualität, Stadtökologie, Bürger in Bewegung**  
Ufergehölze, die von Wegen begleitet bis in die Landschaft reichen

Erfurt, Lehmannsbrücke/Augustinerstraße



# 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN

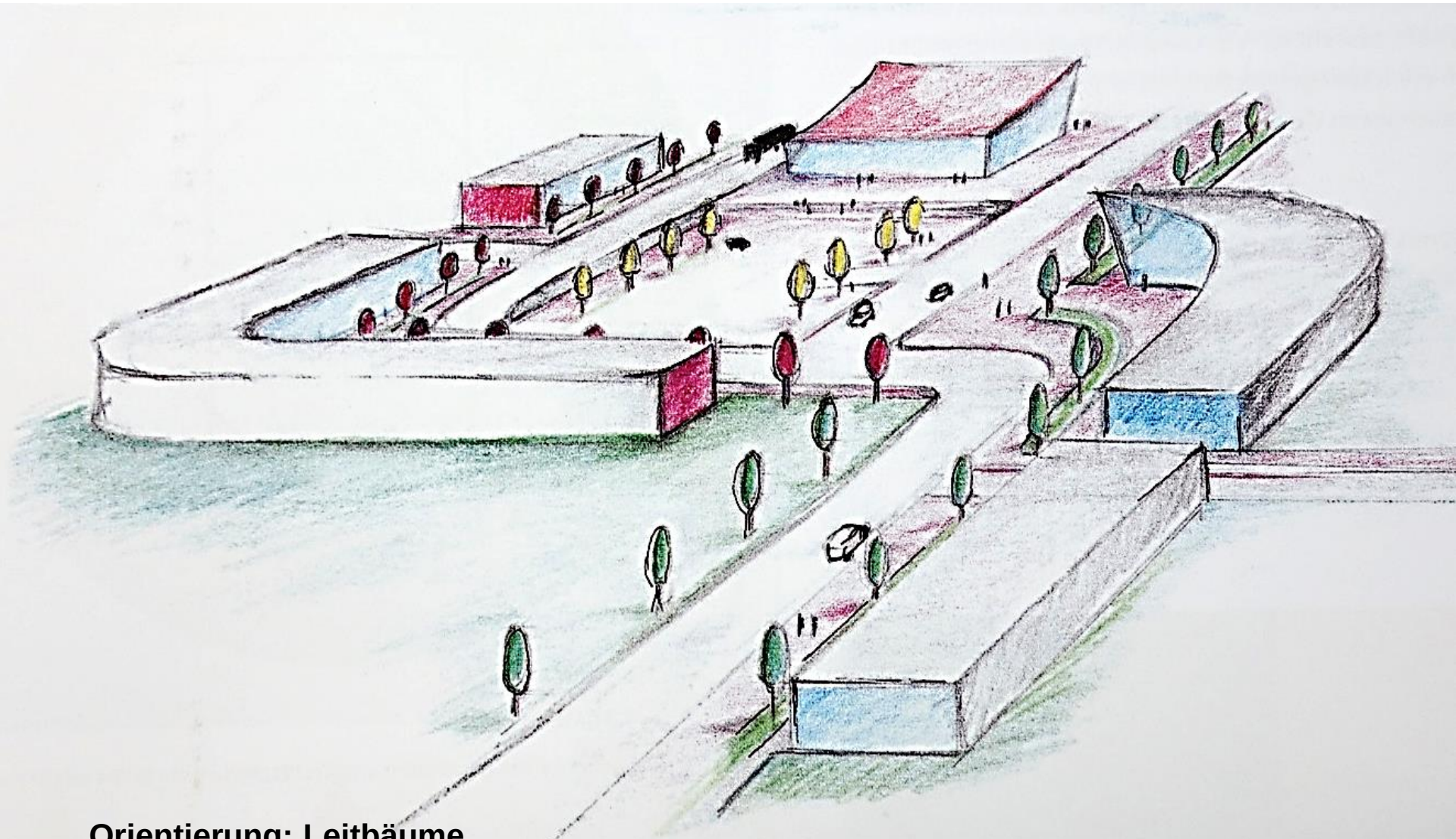


Über klimatische und ökologische Funktionen der Stadtbäume wird immer gesprochen. Selten über ihre Bedeutung als unverzichtbares Mittel der **Stadtgestaltung**

- Raumbildung, Raumgliederung
- Orientierung
- Gebäudebezug
- Erlebnisqualität
- Aufenthaltsqualität



# 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN



## Orientierung: Leitbäume

BOGAARD-BOS, THERESIA VAN DEN: Farbe Grün, Baumschule Ebben NL, Cuijk, 2018



# 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN



**Orientierung: Leitbäume**

Blasenesche *Koelreuteria paniculata*

Erfurt, Moritzstraße



# 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN

Orientierung, Identität,  
„Vertretungsgrün“ anstelle nicht  
möglicher Massenpflanzungen:  
**Der Solitärbaum**



Erfurt, Moritzstraße



# 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN

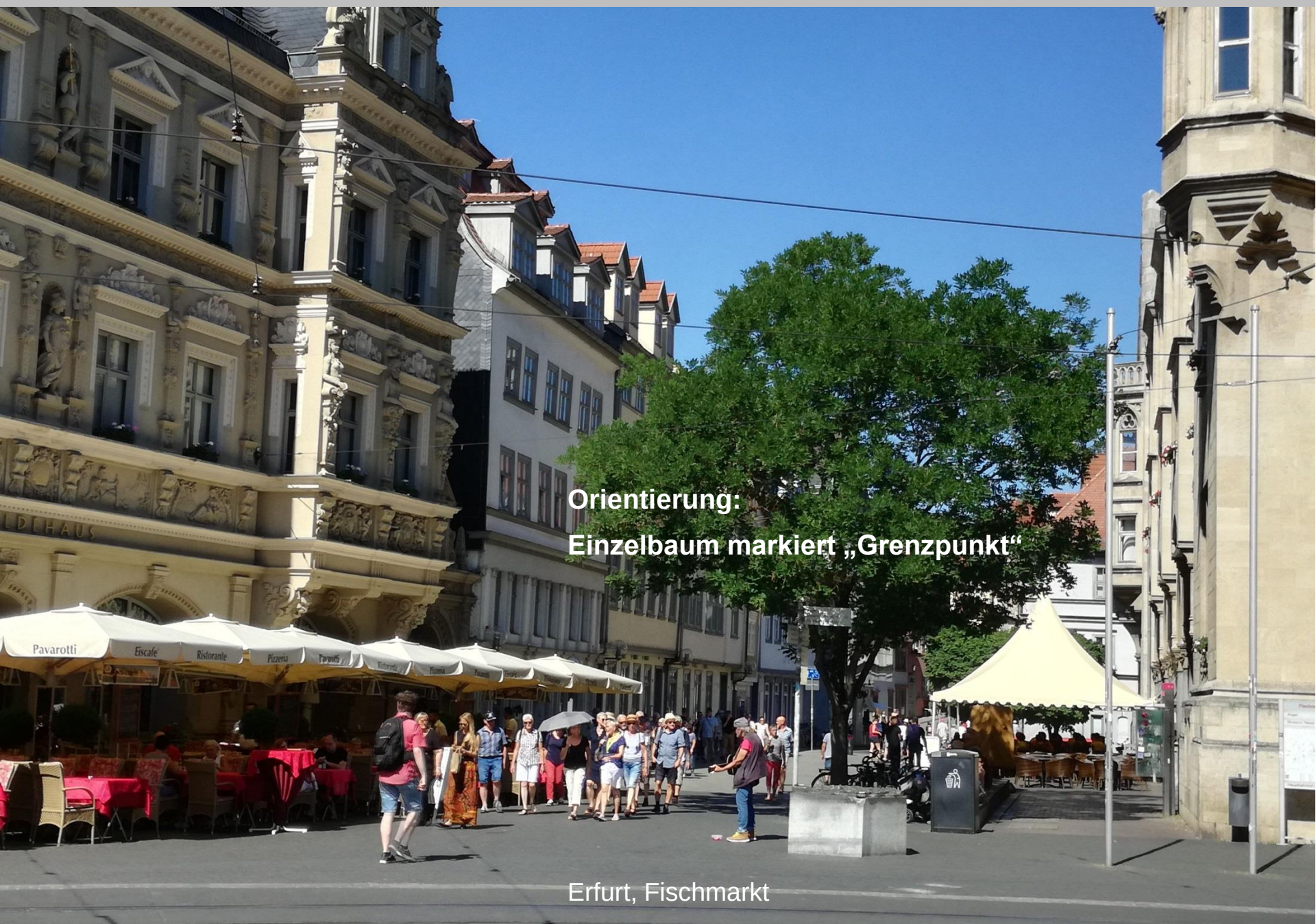
**Baum in Beziehung:** Gebautes und Gewachsenes

Blauglockenbaum *Paulownia*





# 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN





# 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN

Orientierung:  
Einzelbaum markiert „Grenzpunkt“



Erfurt, Dämmchen/Schildgasse



# 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN

**Orientierung:**  
**„Baumtor“**  
**markiert „Grenzpunkt“**



Erfurt, Predigerkirche



# 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN



Baumpaar rahmt und hebt hervor

Weimar



# 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN

Orientierung:

Baumreihe begrenzt den Straßenraum

Erfurt, Jünkersand





# 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN



**Baumblock: Schattierung, Raumdecke, Gliederung des Straßenraums**

Erfurt, Gotthardstraße



# 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN



**Baumzirkel:**

**Zentrum, Treffpunkt, Rauminhalt, Schattierung, Aufenthalts- und Erlebnisqualität**

**Erfurt, Wenigemarkt**



# 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN

Erlebnisqualität im Mai: Blauglockenbaum

Erfurt, Krämpfer Vorstadt





# 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN

Erlebnisqualität:

„Ereignisbaum“ Rosskastanie



SO-Europa ▶ Wien 1567



1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN

2 **SCHICKSAL „STADTBAUM“**

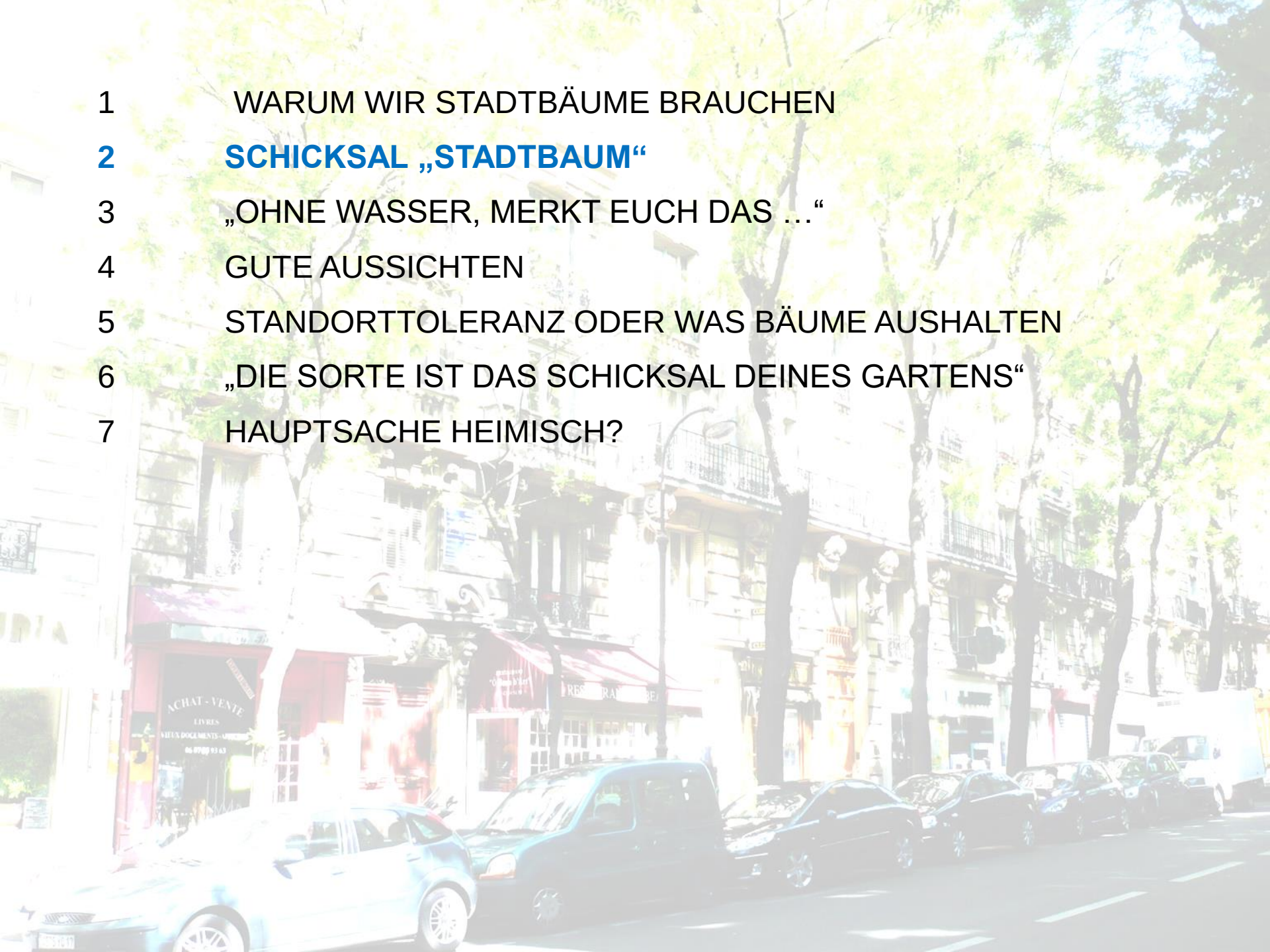
3 „OHNE WASSER, MERKT EUCH DAS ...“

4 GUTE AUSSICHTEN

5 STANDORTTOLERANZ ODER WAS BÄUME AUSHALTEN

6 „DIE SORTE IST DAS SCHICKSAL DEINES GARTENS“

7 HAUPTSACHE HEIMISCH?





## 2 SCHICKSAL STADTBAUM

- Falscher Baum am falschen Ort
- Zu kleine Baumscheiben/Offenflächen
- Dichte, nicht versickerungsfähige Bodenbeläge
- Verdichtung im Wurzelraum
- Auftausalze
- Unzureichender Kronen- und Wurzelraum
- Pflanzgruben zu klein
- Ungeeigneter Boden (Wasser-/Luft-/Nährstoffhaushalt)



Dresden, Hansastrasse • 29.12.2019



## 2 SCHICKSAL STADTBAUM

- Hitze, Trockenheit
- Klimaerwärmung, Starkregen, Sturmereignisse
- Krankheiten, Schädlingsbefall mit steigender Tendenz
- Beschädigungen, Vandalismus
- Bevölkerung: Pro und Contra
- Pflegekompetenz +/-





## 2 SCHICKSAL STADTBAUM

- Unterirdische Ver- und Entsorgungsleitungen

- Lichtraumprofil





## 2 SCHICKSAL STADTBAUM



Weimar, Bauhaus-Museum

- Zu kleine Baumscheiben in nicht versickerungsfähigen Oberflächen



## 2 SCHICKSAL STADTBAUM

- Lichtraumprofil, Verkehrssicherheit:  
falscher Baum am falschen Ort



Erfurt, Leipziger Straße



## 2 SCHICKSAL STADTBAUM



● Pflegekompetenz





*Sorbus torminalis*

# Mr. Greencut

Ihr Gärtner - persönlich und nah für Sie da



*Acer platanoides* 'Olmstedt'

**Der Monteur weiß (sofort):** Dieser Nagel ist zu kurz, diese Schraube zu lang.  
**Grünplaner wissen (später?):** Dieser Baum wird hier zu hoch, dieser zu breit  
**Einer Ersatzpflanzung wird gewöhnlich der Rundschnitt vorgezogen**



## 2 SCHICKSAL STADTBAUM

- Krankheiten/Schädlinge



Erfurt, TEC



## 2 SCHICKSAL STADTBAUM

- **Sonneneinstrahlung ....**

..... verursacht direkte Blattschäden (Nekrosen)

..... Rekordwerte z.B. im Juni 2019 ► <http://heatresilientcity.de>





## 2 SCHICKSAL STADTBAUM



?

- Hitze-/Strahlungsschäden an ungeschützten Stämmen



## 2 SCHICKSAL STADTBAUM

- „Ist mir egal“





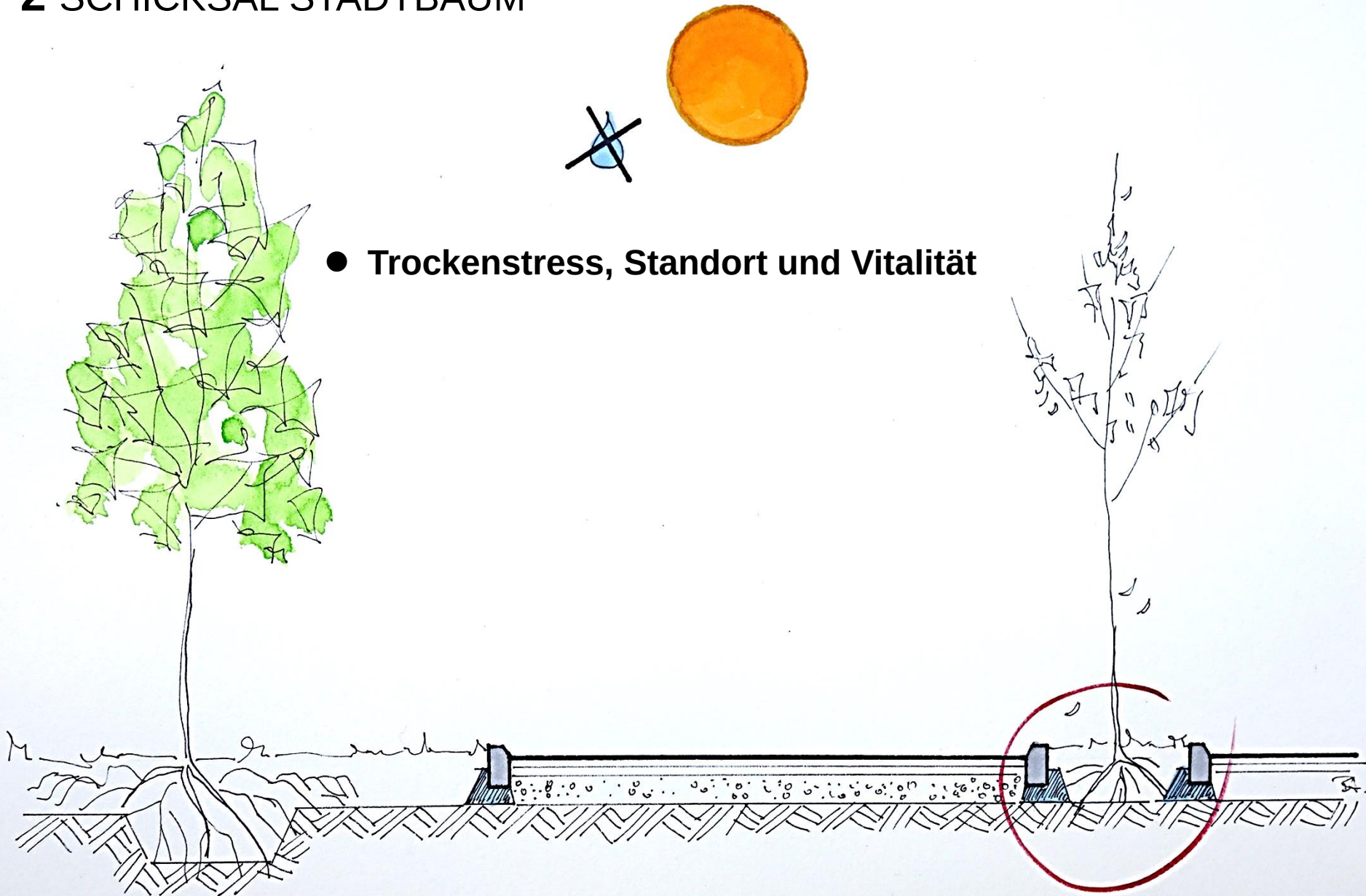
## 2 SCHICKSAL STADTBAUM

● „Ist mir egal“





## 2 SCHICKSAL STADTBAUM



- **Trockenstress, Standort und Vitalität**

**Wenn das Klima nicht allein schuld ist:** Ursachen mangelnder Vitalität sind oft im Boden versteckt



## 2 SCHICKSAL STADTBAUM

Wenn das Klima nicht allein schuld ist: Ursachen mangelnder Vitalität sind oft im Boden versteckt



Erfurt-Linderbach 11.9.2019



## 2 SCHICKSAL STADTBAUM



$\leq 500 \text{ mm}$

2018  
342 mm

6.9.19  
255 mm

Esskastanie

Zerr-Eiche



## 2 SCHICKSAL STADTBAUM



*Castanea sativa*, Esskastanie in Kranepuhl/Fläming (meist nährstoffarme, saure Sandböden)  
23.7.2019 (**Dürresommer!**)



## 2 SCHICKSAL STADTBAUM

Wenn das Klima nicht allein schuld ist:  
In schweren, kalkhaltigen Böden war die Kastanie nie vital

*Castanea sativa*, Esskastanie

LB 6.2.2.1. Trockenwälder, hitzeverträglich; Böden mäßig nährstoffreich, **nicht schwer, sauer bis neutral**

ERFURT 

KRANEPUHL



*Quercus cerris*, Zerr-Eiche

LB 6.3.2.1 Trockenwälder, hitzeverträglich, Luft- und Bodentrockenheit vertragend;  
Boden leicht bis **schwer, schwach sauer bis alkalisch**

ERFURT 



## 2 SCHICKSAL STADTBAUM

Wenn das Klima nicht allein schuld ist:

**Schwächeparasit „Rußrindenkrankheit“ beim Berg-Ahorn (1889 USA, 1945 GB, 2005 D)**

LB 7.3.3.1 Kühl-feuchte Bergwälder, sommerkühl, winterkalt, Steinschuttböden

► **In Trockenheit, Hitze, verdichteten Böden war der Berg-Ahorn nie „heimisch“**





## 2 SCHICKSAL STADTBAUM

- Wenn das Klima nicht allein schuld ist
- Trockenstress, Standort und Vitalität

**Vitalität stärken heißt (auch) Trockentoleranz stärken:**

- Pneumatische Bodenbelüftung
- bedarfsgerecht düngen
- wässern
- schneiden

**2016**



**2018**



BORGSMANN, A.: Junge Bäume wieder vital- Eine Berliner Methode etabliert sich. In: ProBaum 02-2019, S. 14-21.  
Patzner, Berlin-Hannover





Erfurt, Leipziger Straße



Standortungeeignete...

- ... Baum-Arten/-Sorten
- ... Liefergrößen
- ... (Baumschul-) Herkünfte



## 2 SCHICKSAL STADTBAUM

- **Klimatische und Bodenbedingungen sind regional, sogar standörtlich sehr verschieden.**
- **Deshalb kann die Eignung von Bäumen für Stadtstraßen nicht bundeseinheitlich beurteilt werden.**





## 2 SCHICKSAL STADTBAUM

### Abschlussbericht "Stadtgrün 2021" (S. 59)

#### Besonders geeignete Baumarten

*Alnus x spaethii* 1908!

*Ulmus* 'Lobel'

*Fraxinus ornus*

*Fraxinus pennsylvanica* 'Summit'

*Styphnolobium* 'Regent'

*Liquidambar styraciflua*

*Magnolia kobus*

*Parrotia persica*

*Gleditsia triacanthos* 'Skyline'

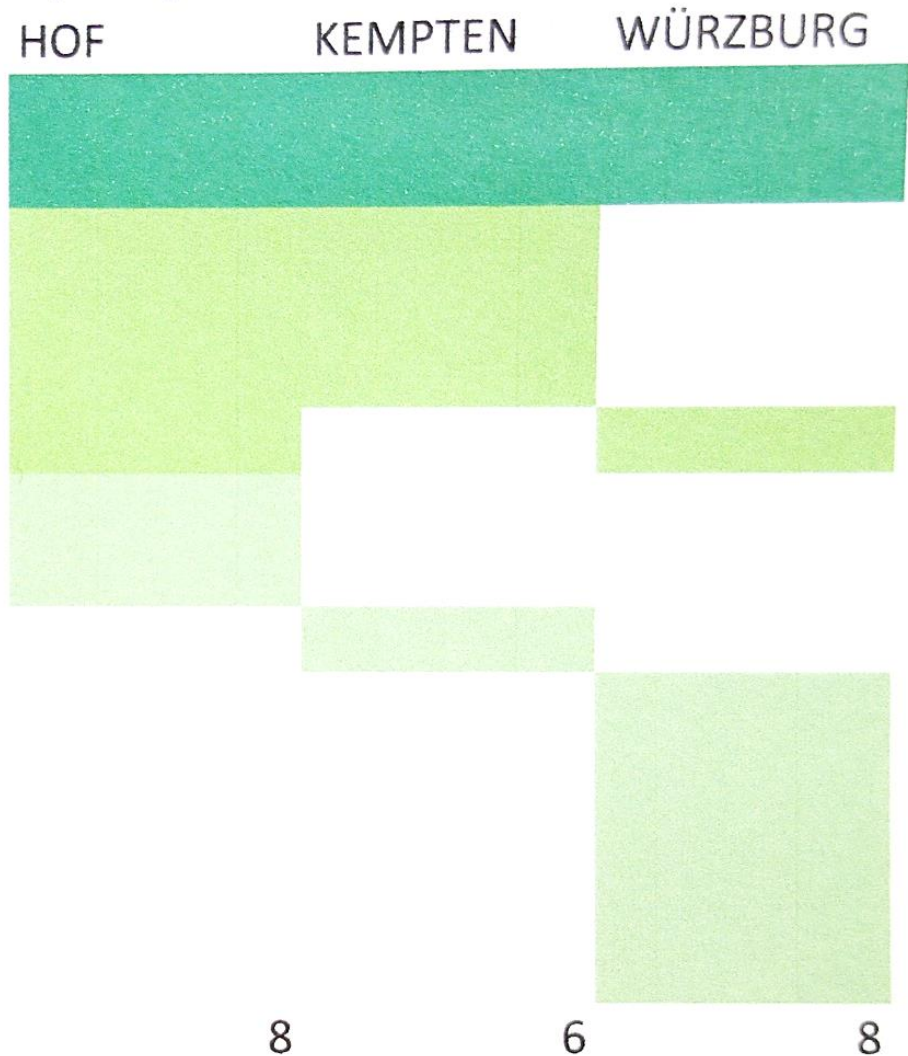
*Carpinus betulus* 'Frans Fontaine'

*Ostrya carpinifolia*

*Quercus cerris*

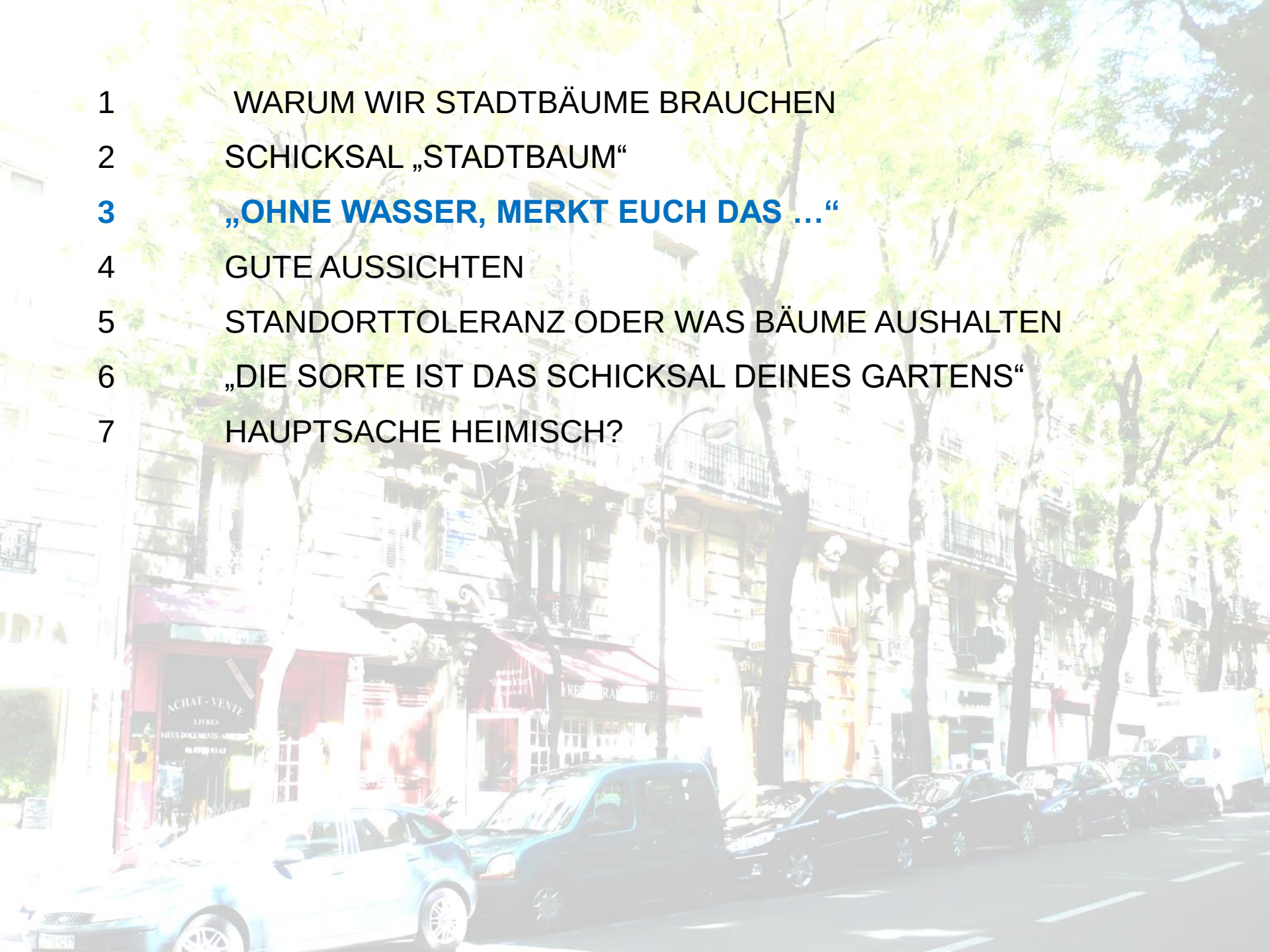
*Quercus frainetto* 'Trump'

*Tilia tomentosa* 'Brabant'





- 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN
- 2 SCHICKSAL „STADTBAUM“
- 3 „OHNE WASSER, MERKT EUCH DAS ...“
- 4 GUTE AUSSICHTEN
- 5 STANDORTTOLERANZ ODER WAS BÄUME AUSHALTEN
- 6 „DIE SORTE IST DAS SCHICKSAL DEINES GARTENS“
- 7 HAUPTSACHE HEIMISCH?







Erfurt, Schildgasse

Noch nicht eingewurzelte/angepasste Jungbäume mussten 2018/2019 häufiger gewässert werden. Bewässerungssäcke erleichtern die Arbeit wesentlich (alternativ mit dem Wasserwagen/Gießschlauch von Baum zu Baum)

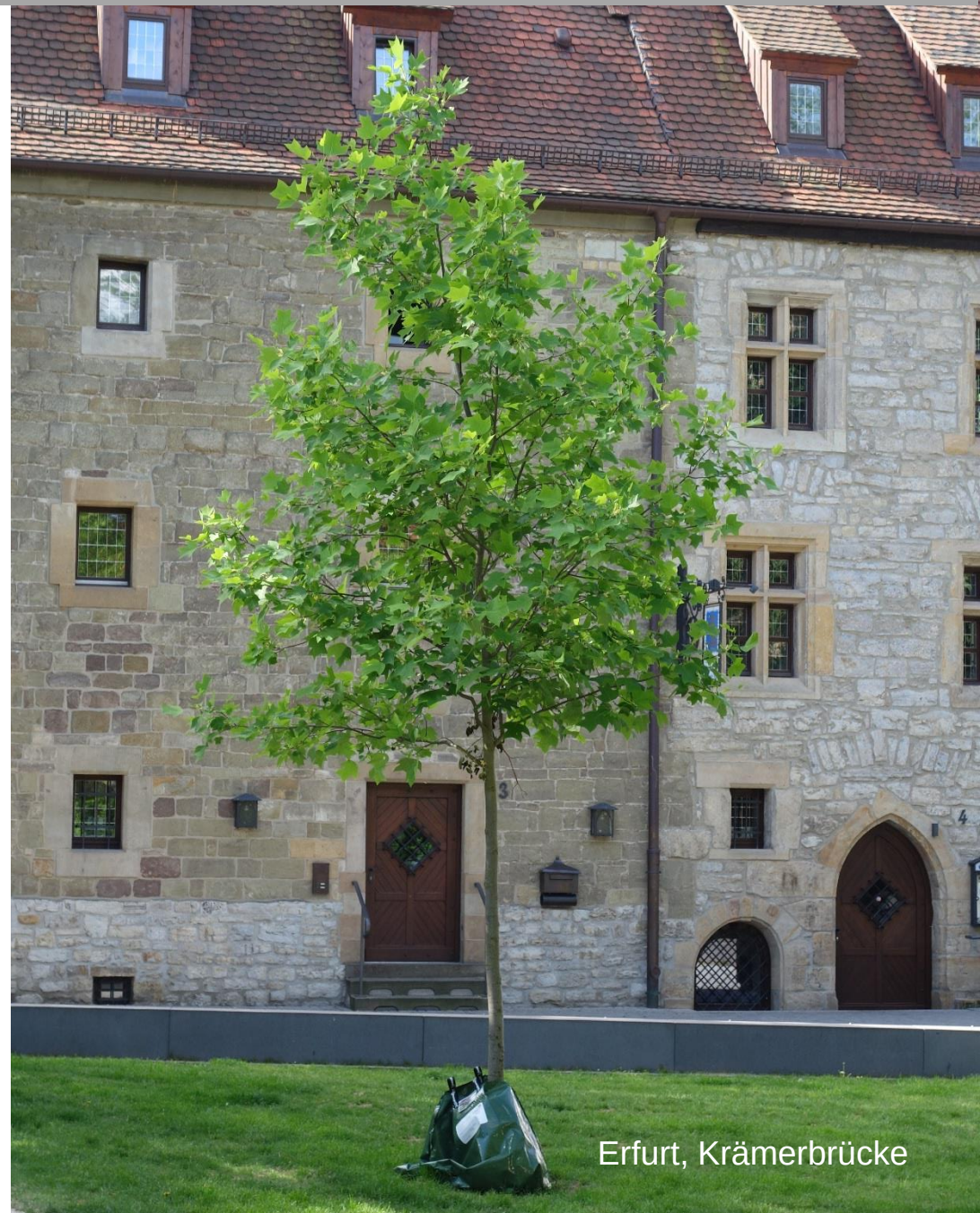


## Bewässerungssäcke:

In versickerungsfähigen  
Oberflächen/Substraten  
kann sich das Tropfwasser  
hinreichend ausbreiten und erreicht bei  
**Jungbäumen**  
die noch kleine Wurzelkrone

## Herstellerangaben:

Fassungsvermögen 60 l  
Stammumfang bis 30 cm  
(Stammdurchmesser bis 10 cm)



Erfurt, Krämerbrücke





Gerade die guten Ideen  
werden häufig missverstanden

Großkochberg, Schlossplatz

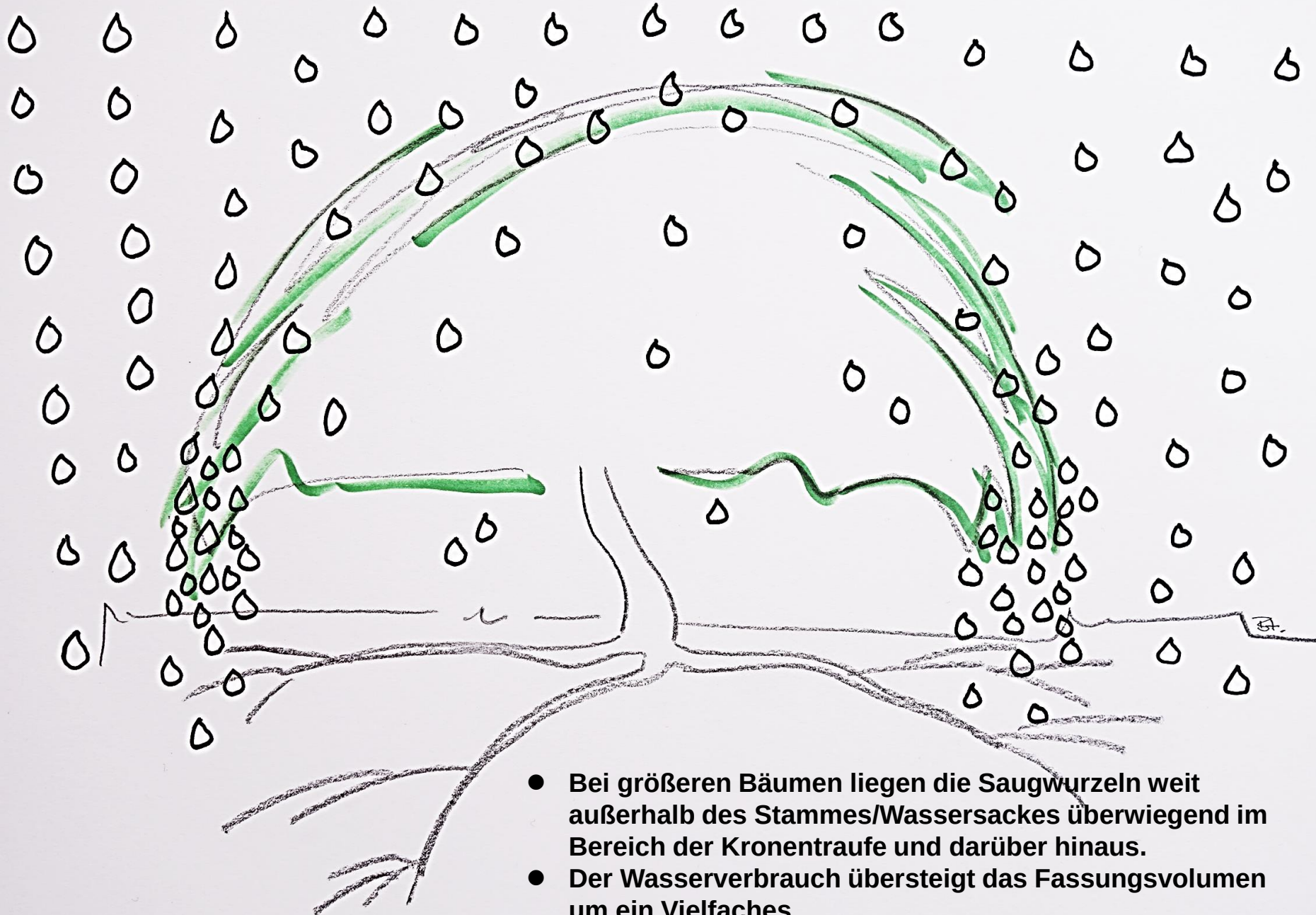


Erfurt, Angerkreuz



### 3 „OHNE WASSER, MERKT EUCH DAS ...“

LUIGI CHERUBINI 1800







Erfurt, Nordpark, 14.9.2019



### 3 „OHNE WASSER, MERKT EUCH DAS ...“

LUIGI CHERUBINI 1800

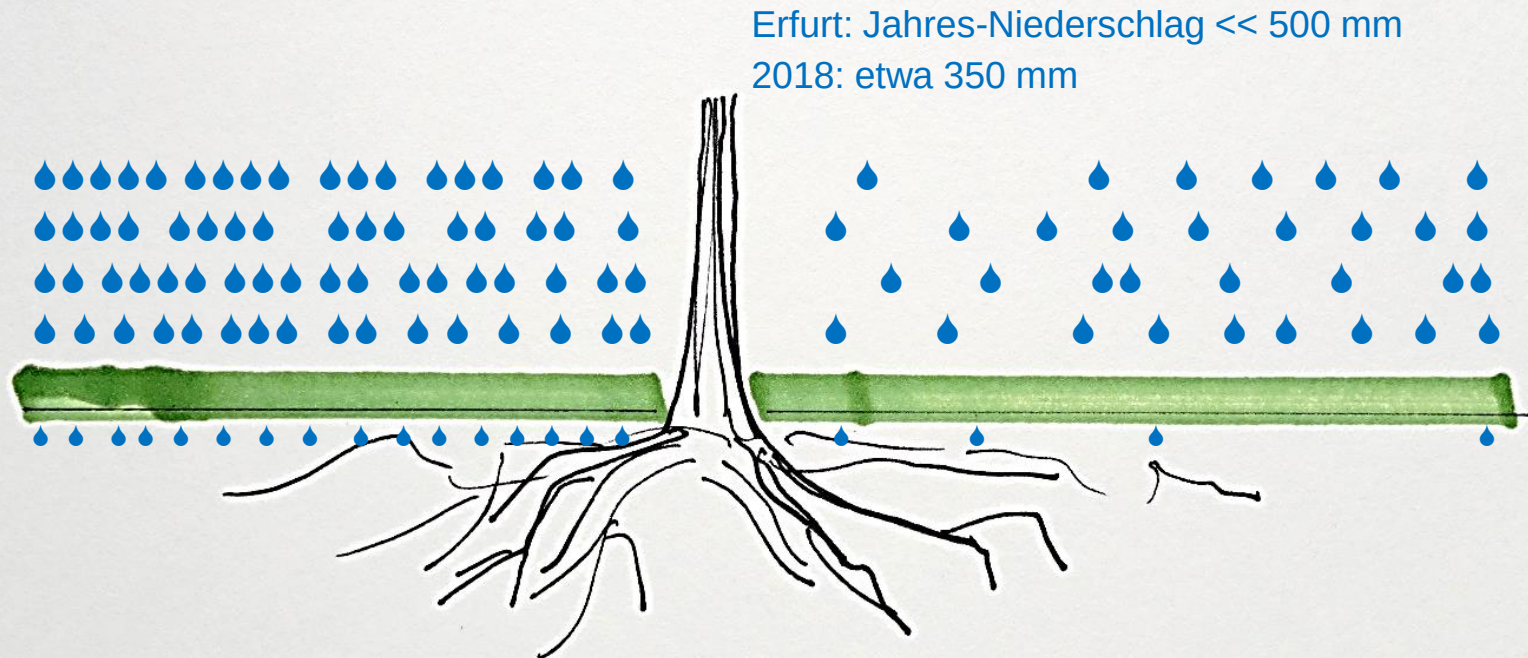


Wenn Sie wissen wollen, wo sich die Wurzeln großer Pappeln wirklich befinden ...



## GRÜNER SARGDECKEL

- Wenn es wenig regnet, haben im Rasen stehende Jungbäume das Nachsehen
- Geringe Niederschläge bleiben in der dichten Grasnarbe hängen







## GRÜNER SARGDECKEL

- Wenn es wenig regnet, haben im Rasen stehende Jungbäume das Nachsehen
- Geringe Niederschläge bleiben in der dichten Grasnarbe hängen

Dierhagen 7.10.2019



## DECKEL AUF!

- Aufgelockerte Krautvegetation wurzelt weniger dicht
- Ökologisch wertvoller als Grasharbe (Rasen ist an anderer Stelle wichtig)
- Herbsttrocken; Boden-/Verdunstungsschutz





# 3 „OHNE WASSER, MERKT EUCH DAS ...“

LUIGI CHERUBINI 1800  
Bundesausschuss  
für Wasserwirtschaft

HBLFA Schönbrunn  
Gartenbau

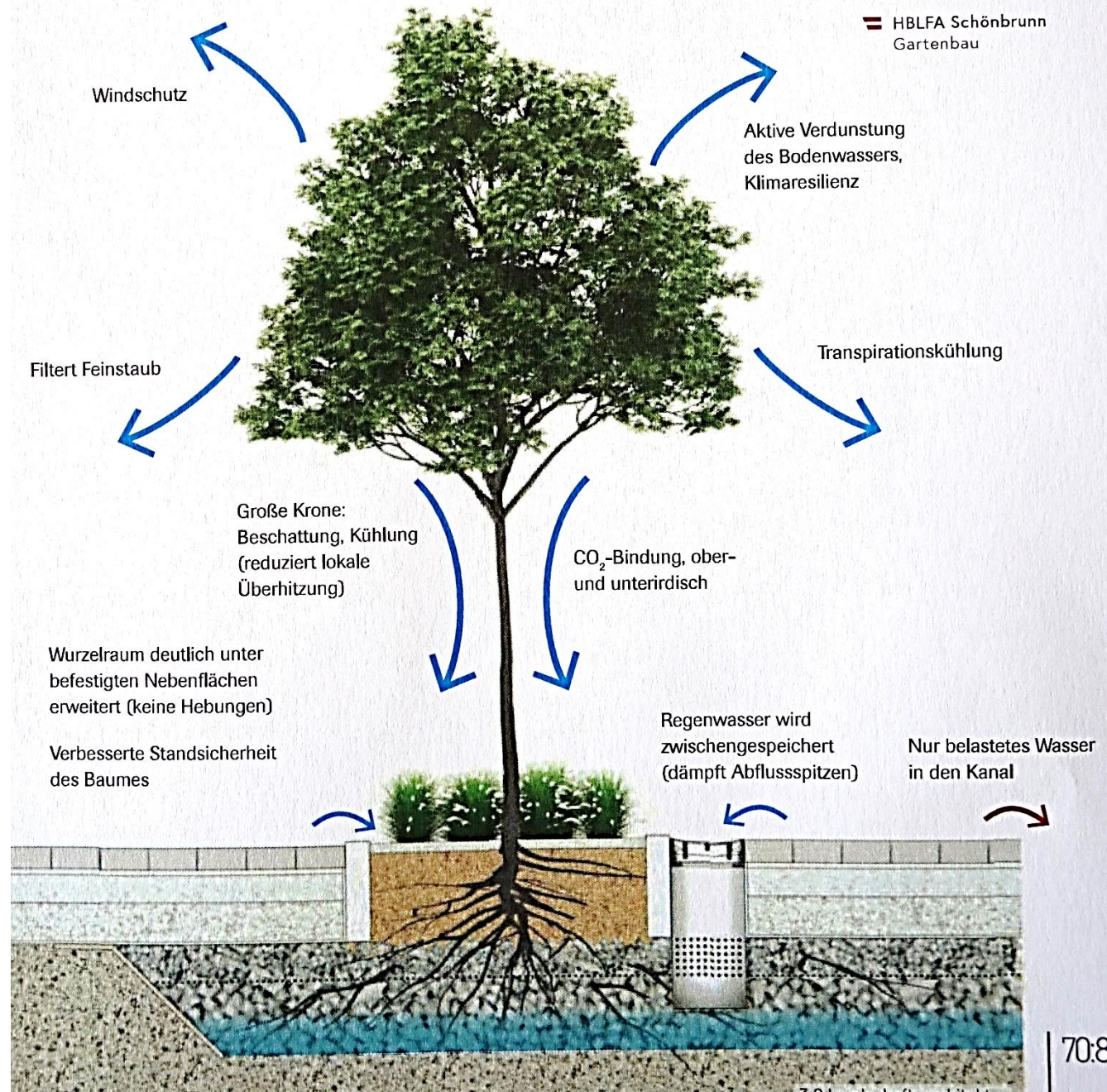
Alternativ:

Unterflur-  
Bewässerung  
als Beitrag  
zur  
„Schwammstadt“

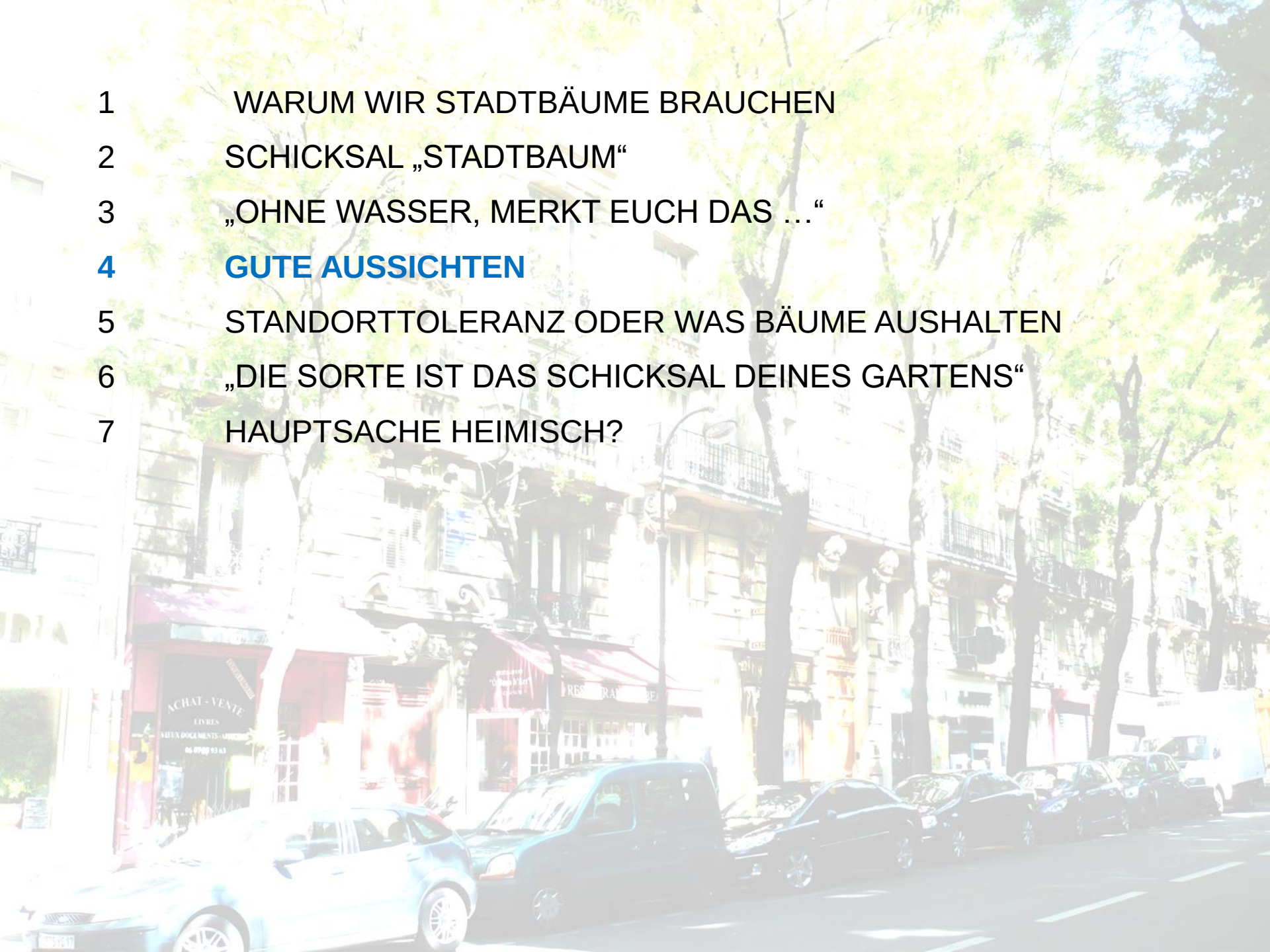
Beispiel Wien

DANIEL ZIMMERMANN,  
3:0 Landschaftsarchitektur

3. bdla-Pflanzplanertage Freising 2019





- 
- 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN  
2 SCHICKSAL „STADTBAUM“  
3 „OHNE WASSER, MERKT EUCH DAS ...“  
4 **GUTE AUSSICHTEN**  
5 STANDORTTOLERANZ ODER WAS BÄUME AUSHALTEN  
6 „DIE SORTE IST DAS SCHICKSAL DEINES GARTENS“  
7 HAUPTSACHE HEIMISCH?



# 4 GUTE AUSSICHTEN



Weimar, Friedrich-Ebert-Straße



Jena, Käthe-Kollwitz-Straße

- Komfortabel: Zu Grünstreifen zusammengefasste Baumscheiben



## 4 GUTE AUSSICHTEN

- ✓ Verankerung
- ✓ Stammschutz
- ✓ Versickerungsfähige Oberfläche
- ✓ Bewässerung
- ✓ Gießrand
- ✓ Baumwahl (Gelbe Kastanie)



Erfurt, Venedigpark



## 4 GUTE AUSSICHTEN

- ✓ Verankerung
- ✓ Stammschutz
- ✓ Versickerungsfähige Oberfläche
- ✓ Baumwahl (Winter-Linde 'Greenspire')

Erfurt, Talstraße, 14.9.2019





## 4 GUTE AUSSICHTEN



- ✓ Versickerungsfähige Oberfläche
- ✓ Klimagerechte Baumwahl (Maulbeere *Morus nigra*)
- ✓ Bewässerung nicht erforderlich

Erfurt, Venedigpark, 01.11.2019 **(Dürresommer !)**

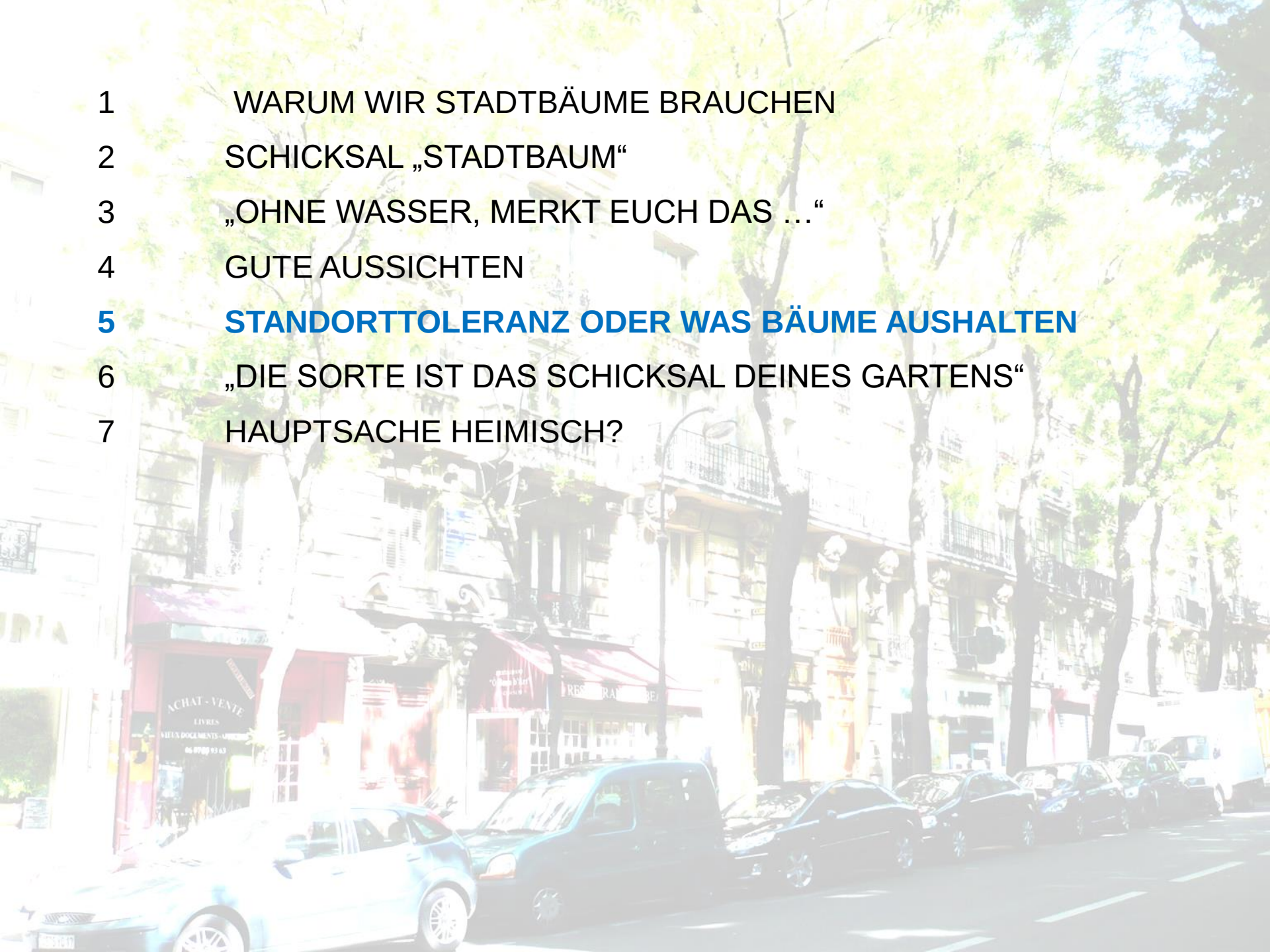


## 4 GUTE AUSSICHTEN

Sommer-Linde Kloster Drübeck, 22.9.2019, Pflanzjahr 1732





- 
- 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN
  - 2 SCHICKSAL „STADTBAUM“
  - 3 „OHNE WASSER, MERKT EUCH DAS ...“
  - 4 GUTE AUSSICHTEN
  - 5 **STANDORTTOLERANZ ODER WAS BÄUME AUSHALTEN**
  - 6 „DIE SORTE IST DAS SCHICKSAL DEINES GARTENS“
  - 7 HAUPTSACHE HEIMISCH?

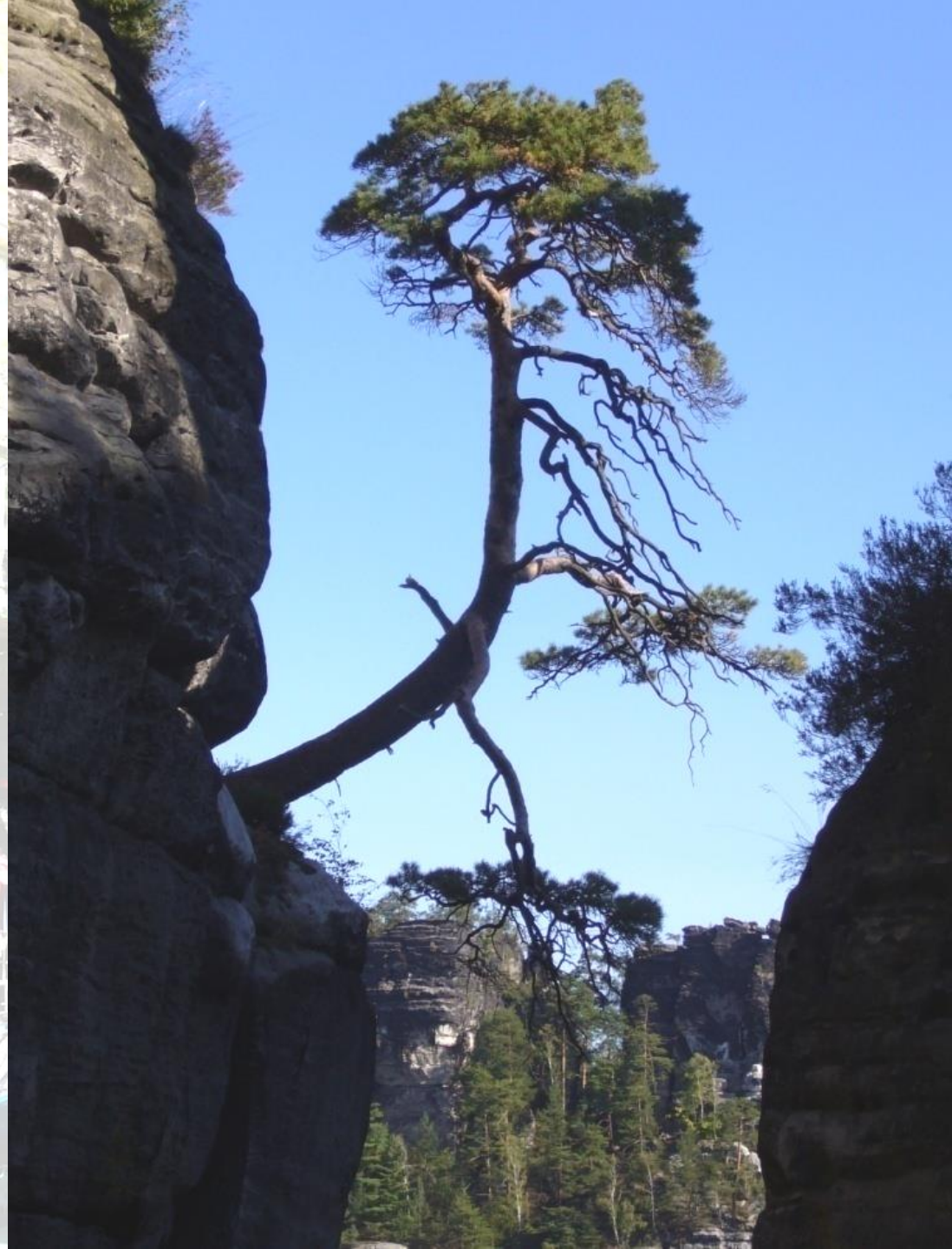


# 5 STANDORTTOLERANZ ODER WAS BÄUME AUSHALTEN

WARUM ES TROTZ  
HERVORRAGENDER  
PLANUNGSINSTRUMENTE, z.B.:

- KLAM – Klimaartenmatrix
- CiTree (TU DRESDEN  
Prof. ROLOFF)
- GALK-Liste der Gartenamtsleiter-  
Konferenz
- „Lebensbereiche der Gehölze“  
(Prof. KIERMEIER)

**... IMMER NOCH  
ÜBERRASCHUNGEN GIBT**





## 5 STANDORTTOLERANZ ODER WAS BÄUME AUSHALTEN

- **Bäume, die mit Hitze- und Trockenperioden zurechtkommen, finden wir nicht nur in Regionen, die diesen Kriterien entsprechen.**

**Probieren geht über studieren:**

- Die ihrem Landschaftsvorkommen entlehnten „**Lebensbereiche**“ der **Gehölze** sind nützlich, um grobe Verwendungsfehler zu vermeiden, nicht mehr.
- In der **Landschaft** wachsen die meisten Gehölze aber nicht dort, wo sie sonst noch oder gar besser wachsen könnten. (**Konkurrenz**)
- An konkurrenzfreien Pflanzplätzen kann sich eine überraschende **Standorttoleranz** zeigen. Viele der stadtklimatauglichen Baumarten stammen aus Auenwäldern.
- Diese Erkenntnisse können nur aus **Erfahrungen** (GALK-Liste), **Versuchspflanzungen** („Stadtgrün 21“ und ff.) oder **Zufallsbeobachtungen** gewonnen werden.



## 5 STANDORTTOLERANZ ODER WAS BÄUME AUSHALTEN

*Prunus padus*

LB 2.2.4.4. Auen-/Ufergehölz feuchter Lagen



Die heimische Traubenkirsche wächst in der Landschaft überwiegend an Bachufern.



# 5 STANDORTTOLERANZ ODER WAS BÄUME AUSHALTEN



**Traubenkirsche als Stadtbaum in Erfurt, Andreasstraße**



## 5 STANDORTTOLERANZ ODER WAS BÄUME AUSHALTEN

Die trockenfeste Rot-Esche  
aus Auenwäldern Nordamerikas  
bewährt sich bei uns mit der  
Sorte 'Summit' -

Erfurt, Spielplatz  
Krämerbrücke August 2019  
(Dürresommer!)

*Fraxinus pennsylvanica*  
LB 2.5.2.1. Auen-/Ufergehölz:  
Auenrandbereiche,  
die zeitweise trocken (!)  
fallen können





## 5 STANDORTTOLERANZ ODER WAS BÄUME AUSHALTEN

**Schirm-Magnolie:**  
Burg, Sachsen-Anhalt 2018

*Magnolia tripetala*  
LB 3.2.1.4. luft- und bodenfeuchte Wälder  
der östlichen USA, Trockenheit schlecht vertragend,  
aber hitzeverträglich,  
in extremen Situationen wenig widerstandsfähig





## 5 STANDORTTOLERANZ ODER WAS BÄUME AUSHALTEN



*Taxus baccata*, Eibe

LB 3.3.5.3. Wälder, frische bis feuchte Standorte auf guten Böden, sonnig bis lichtsattig, kühl



5 STANDORTTOLERANZ

ODER WAS BÄUME AUSHALTEN



Die heimische **Eibe** wächst langsam und findet im tiefen Schatten, den sie noch aushält, eine konkurrenzfreie Nische. In Gartenkultur wächst sie (fast) überall.



## 5 STANDORTTOLERANZ ODER WAS BÄUME AUSHALTEN

Eibe an einer stark belasteten Straßenkreuzung  
seit > 40 Jahren gesund – auch nach DDR-Wintersmog  
und Dürrejahren 2018/2019





## 5 STANDORTTOLERANZ ODER WAS BÄUME AUSHALTEN



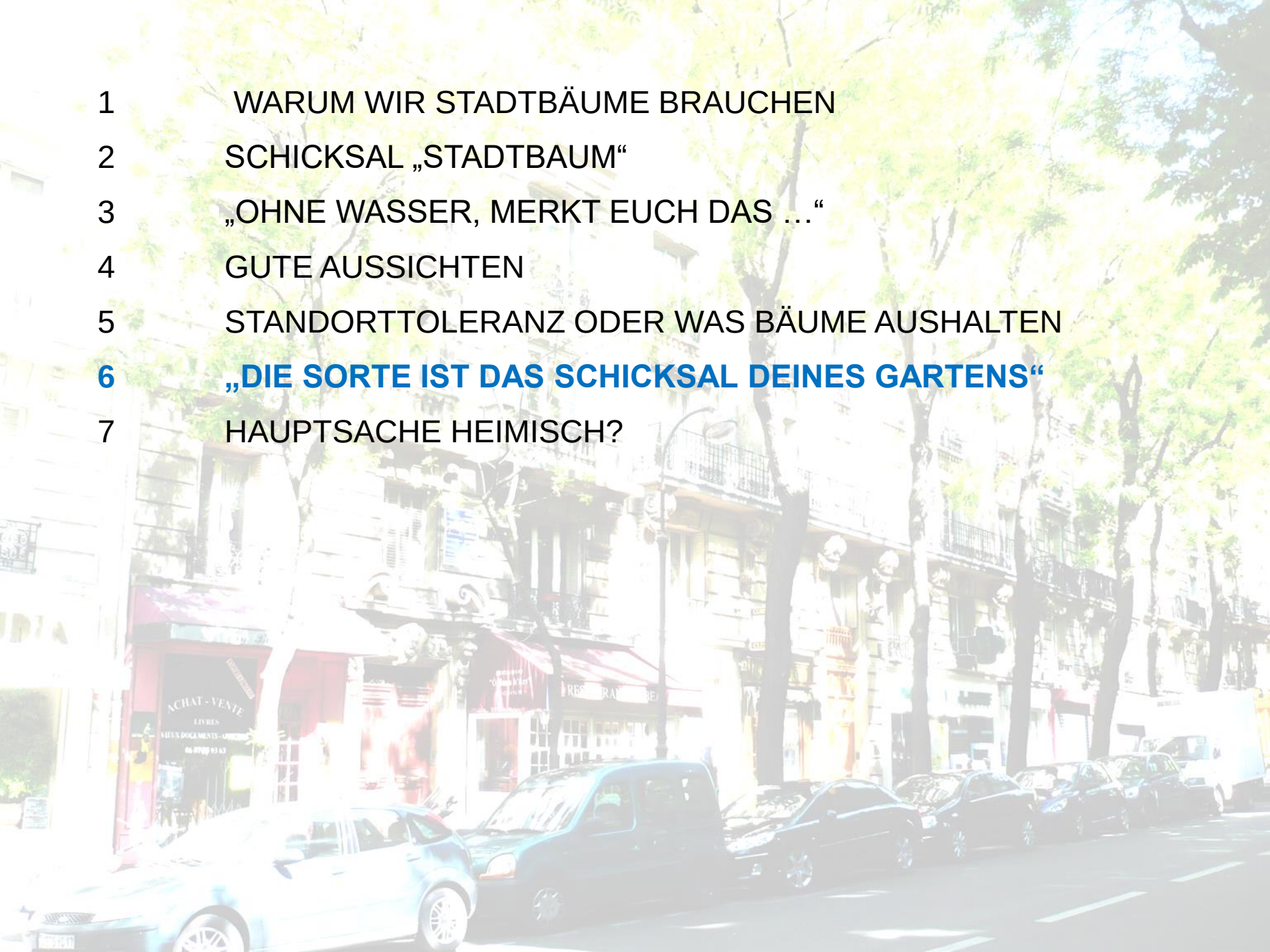
Grau-Pappeln in Umweltsimulationskammern

### ANPASSUNG AN WIEDERKEHRENDE STRESS-SITUATIONEN

„Molekulares Gedächtnis“ ermöglicht Bäumen die Anpassung an wiederkehrende Stress-Situationen (Dürre, Hitze). Zusätzlicher Ausgleich durch gesteigerte Fotosynthese in Normalsituationen. HELMHOLTZ-Zentrum München In: „Gartenpraxis“ 05-2019: 7. Ulmer, Stuttgart 2019



- 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN
- 2 SCHICKSAL „STADTBAUM“
- 3 „OHNE WASSER, MERKT EUCH DAS ...“
- 4 GUTE AUSSICHTEN
- 5 STANDORTTOLERANZ ODER WAS BÄUME AUSHALTEN
- 6 **„DIE SORTE IST DAS SCHICKSAL DEINES GARTENS“**
- 7 HAUPTSACHE HEIMISCH?





## 6 „DIE SORTE IST DAS SCHICKSAL DEINES GARTENS“

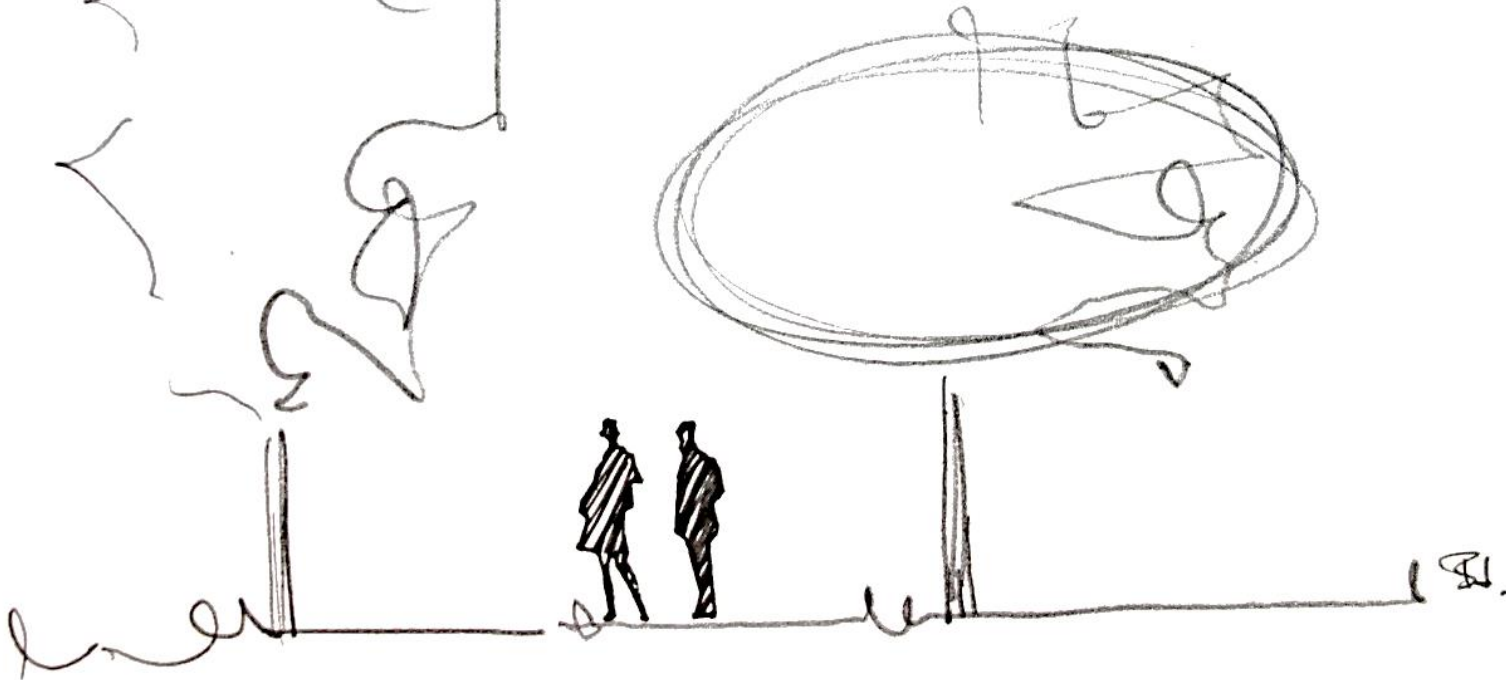
KARL FOERSTER

- **Laut** ist der Ruf nach „heimischen Arten“.

Oft sind „Sorten“ viel wichtiger.

Warum?

◀ ▼ Zwei Sorten Spitz-Ahorn





# 6 „DIE SORTE IST DAS SCHICKSAL DEINES GARTENS“

KARL FOERSTER

- **Sorten** haben eigenständige, einheitliche, konstante Merkmale, die von der Ausgangsart abweichen, spontan auftreten oder durch Kulturmaßnahmen entstehen und in den Nachkommen bei geeigneten Vermehrungsmethoden erhalten bleiben.
- In der Landschaft gefundene oder in Baumschulen erzeugte Sorten von Bäumen sind **für die Verwendung in der Stadt oft wichtiger als die Ausgangsarten:**
  - abweichende Wuchsformen/Farbvariationen
    - ▶ ästhetischer Mehrwert
    - ▶ geringer Platzbedarf: Kugel-/Säulenhäume
    - ▶ bessere Kronen-/Stammbildung
  - widerstandsfähiger als die Ausgangsart
    - ▶ Trockenstress
    - ▶ Hitze/Strahlung
    - ▶ Schädlinge
    - ▶ Krankheiten



# 6 „DIE SORTE IST DAS SCHICKSAL DEINES GARTENS“

KARL FOERSTER



Sortenmerkmal: Resistenz (Krankheiten/Schädlinge)  
z.B. Eschentriebsterben

Esche **'Westhofs Glorie'**  
24.9.2019



200 m

Erfurt, Leipziger Straße  
24.9.2019



## 6 „DIE SORTE IST DAS SCHICKSAL DEINES GARTENS“

KARL FOERSTER

Sortenmerkmal: Wuchsform (Stamm-/Kronenbildung)



Traubenkirsche

Traubenkirsche 'Schloss Tiefurt'



# 6 „DIE SORTE IST DAS SCHICKSAL DEINES GARTENS“

KARL FOERSTER

Sortenmerkmal: Wuchsform



**Feld-Ahorn** Ausgangsart



Sortenmerkmal: bessere  
Stammbildung, weniger anfällig für  
Mehltau

Feld-Ahorn 'Elsrijk'

Erfurt, Auenstr. 14.9.2019





## 6 „DIE SORTE IST DAS SCHICKSAL DEINES GARTENS“

KARL FOERSTER



Sortenmerkmal: Wuchsform/Blattfärbung

Feld-Ahorn 'Fastigiata'



'Barbarossa'



'Elegant'



## 6 „DIE SORTE IST DAS SCHICKSAL DEINES GARTENS“

KARL FOERSTER

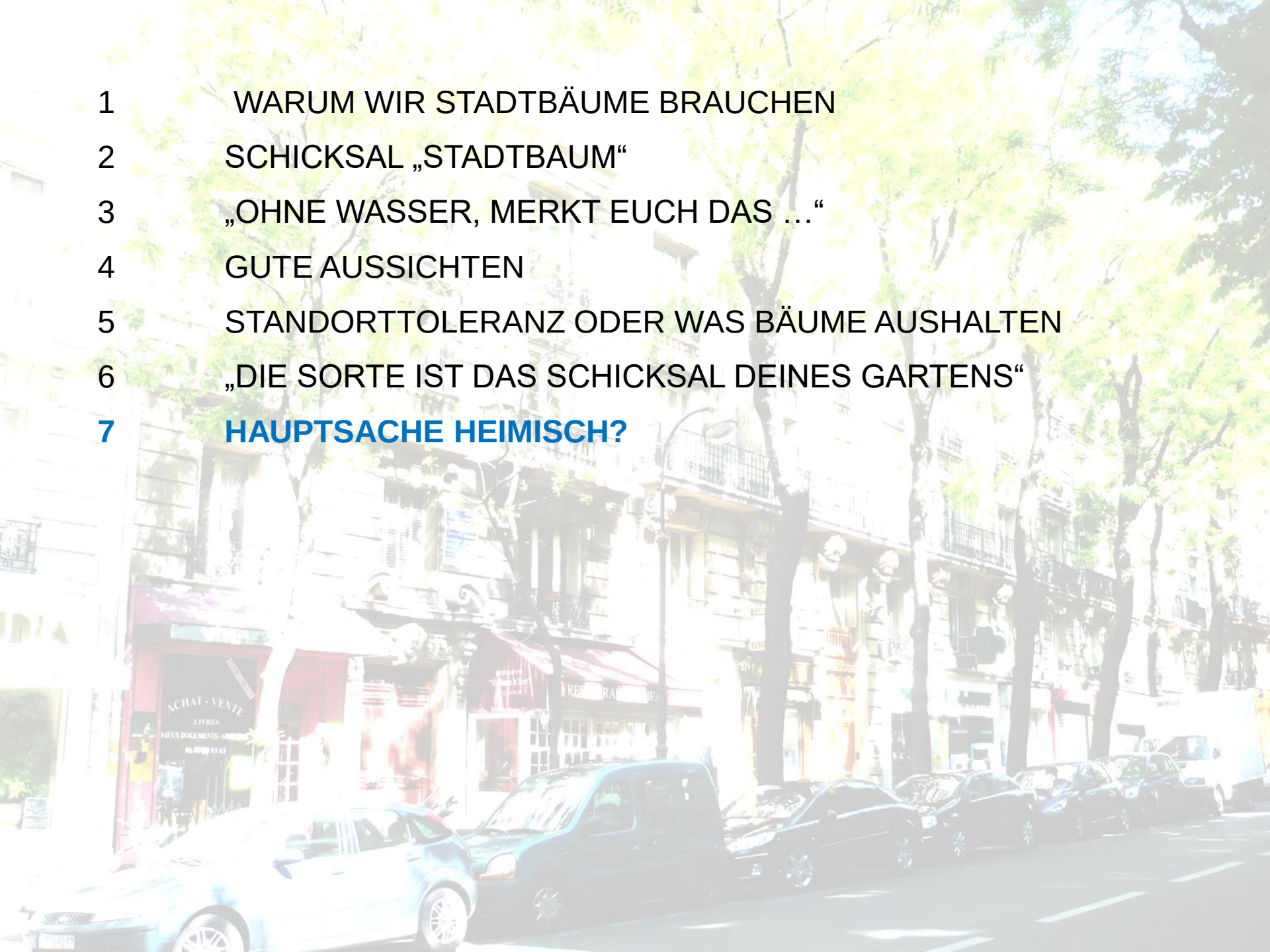
Sortenmerkmal: Wuchsform



Feld-Ahorn 'Nanum'



- 1 WARUM WIR STADTBÄUME BRAUCHEN
- 2 SCHICKSAL „STADTBAUM“
- 3 „OHNE WASSER, MERKT EUCH DAS ...“
- 4 GUTE AUSSICHTEN
- 5 STANDORTTOLERANZ ODER WAS BÄUME AUSHALTEN
- 6 „DIE SORTE IST DAS SCHICKSAL DEINES GARTENS“
- 7 **HAUPTSACHE HEIMISCH?**





## 7 HAUPTSACHE „HEIMISCH“?

### G e b i e t s e i g e n e\* („heimische“)\*\* S t a d t b ä u m e ?

\* auf die Region bezogen

\*\* auf die BRD bezogen

**Weder das Stadtklima, noch die Bodenverhältnisse (meist Substrate) sind „gebietseigen“.**

„Heimische“ Baumarten sind – dann überwiegend in Sorten - für Stadtbedingungen (Klima, Licht- und Wurzelraum) **nur eingeschränkt geeignet ...**

- nicht standortgerecht ► nicht gesund ► nicht nachhaltig

**... und nicht vorgeschrieben**



# 7 HAUPTSACHE „HEIMISCH“?

## **Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG)**

"Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706) geändert worden ist"

### **§ 40 Ausbringen von Pflanzen und Tieren**

- (1) Das Ausbringen von Pflanzen in der freien Natur, deren Art in dem betreffenden Gebiet in freier Natur nicht oder seit mehr als 100 Jahren nicht mehr vorkommt, sowie von Tieren bedarf der Genehmigung der zuständigen Behörde. Dies gilt nicht für künstlich vermehrte Pflanzen, wenn sie ihren genetischen Ursprung in dem betreffenden Gebiet haben. Die Genehmigung ist zu versagen, wenn eine Gefährdung von Ökosystemen, Biotopen oder Arten der Mitgliedstaaten nicht auszuschließen ist. Von dem Erfordernis einer Genehmigung sind ausgenommen
1. der Anbau von Pflanzen in der Land- und Forstwirtschaft,
  2. ...



# 7 HAUPTSACHE „HEIMISCH“?

Die Pressemeldung erhalten Sie unter folgendem Link:

[https://www.g-net.de/aktuelle\\_meldung/zvg-begruesst-beschluss-des-bundeskabinetts-zum-masterplan-stadtnatur.html](https://www.g-net.de/aktuelle_meldung/zvg-begruesst-beschluss-des-bundeskabinetts-zum-masterplan-stadtnatur.html)

6.6.2019

## **ZVG begrüßt Beschluss des Bundeskabinetts zum Masterplan Stadtnatur**

### ***Spektrum der Pflanzen angesichts des Klimawandels erweitern***

(ZVG) Der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) begrüßt ausdrücklich den heute im Bundeskabinett beschlossenen Masterplan Stadtnatur und bietet seine Unterstützung und Expertise an. Der ZVG misst den Aktivitäten der Bundesregierung und dem gesamten politischen Prozess zur Umsetzung des Weißbuchs „Grün in der Stadt“ höchste Bedeutung bei. Allerdings wird die Einschränkung auf heimische Pflanzen angesichts sich verändernder Umweltbedingungen als kontraproduktiv angesehen.

Der ZVG begrüßt insbesondere die Definition des Begriffs Stadtnatur, als die Gesamtheit aller Lebensräume innerhalb der Stadt, die für die Artenvielfalt von Bedeutung sind, und u.a. auch insektenfreundliche Privatgärten, Klein- und Gemeinschaftsgärten und Friedhöfe und Gebäudegrün miteinbezieht.



## 7 HAUPTSACHE „HEIMISCH“?

- Viele der (vergleichsweise wenigen) heimischen Gehölze sind krank (Waldschadensbericht).
- Auch für heimische Gehölze ist sowohl der Stadtstandort, als auch ein verändertes, eben nicht mehr „heimisches“ Klima eine neue, ungewöhnlich schnell eingetretene Herausforderung, die viele nicht bestehen.
- **Der Stadt-Standort ist für heimische Bäume weder heimisch, noch „gebietseigen“.**
- Ein Übriges tun Krankheiten und Schädlinge, die von einem wärmeren Klima profitieren.
- **Wir brauchen mehr standortgeeignete, stresstolerante, auch fremdländische Baumarten und -sorten, um aus einer entsprechenden Vielfalt die bestgeeigneten herauszufinden und das Risiko von Ausfällen zu begrenzen (Biodiversität).**



## 7 HAUPTSACHE „HEIMISCH“?

Zwischen heimischen Blütenbäumen und heimischen Insekten gibt es etablierte Beziehungen. Aber mit kranken Bäumen funktionieren die nicht mehr.

Oft später blühend als heimische Arten, bereichern standortgeeignete fremdländische Blütenbäume den Trachtkalender wesentlich:

Der Japanische Schnurbaum ist ein Hochsommer-Bienenbaum.

Die ostasiatische Duftesche (*Tetradium daniellii*) blüht erst ab Juli bis September und ist der „Bienenbaum“ schlechthin. Schon an den noch nicht ganz geöffneten Blüten stehen Insekten „Schlange“.



## 7 HAUPTSACHE „HEIMISCH“?

Japanischer Schnurbaum:

Hitze ✓ Trockenheit ✓ Bienen ✓ Erlebnisqualität ✓



Erfurt, Fischmarkt



# 7 HAUPTSACHE „HEIMISCH“?

## Arthropoden\*vielfalt auf heimischen **und** nichtheimischen Stadtbäumen

\* „Gliederfüßer“ mit Insekten, Tausendfüßern, Krebstieren, Spinnen

- Unerwartet hoher Individuen- und Artenreichtum in den Kronen **heimischer und nichtheimischer** Stadtbäume.
- Auf heimischen Bäumen mehr Individuen, kein Unterschied in der Anzahl der Arten.
- Grünstreifen um Bäume wichtiger Lebensraum für Wildbienen, Zikaden und andere Insekten.

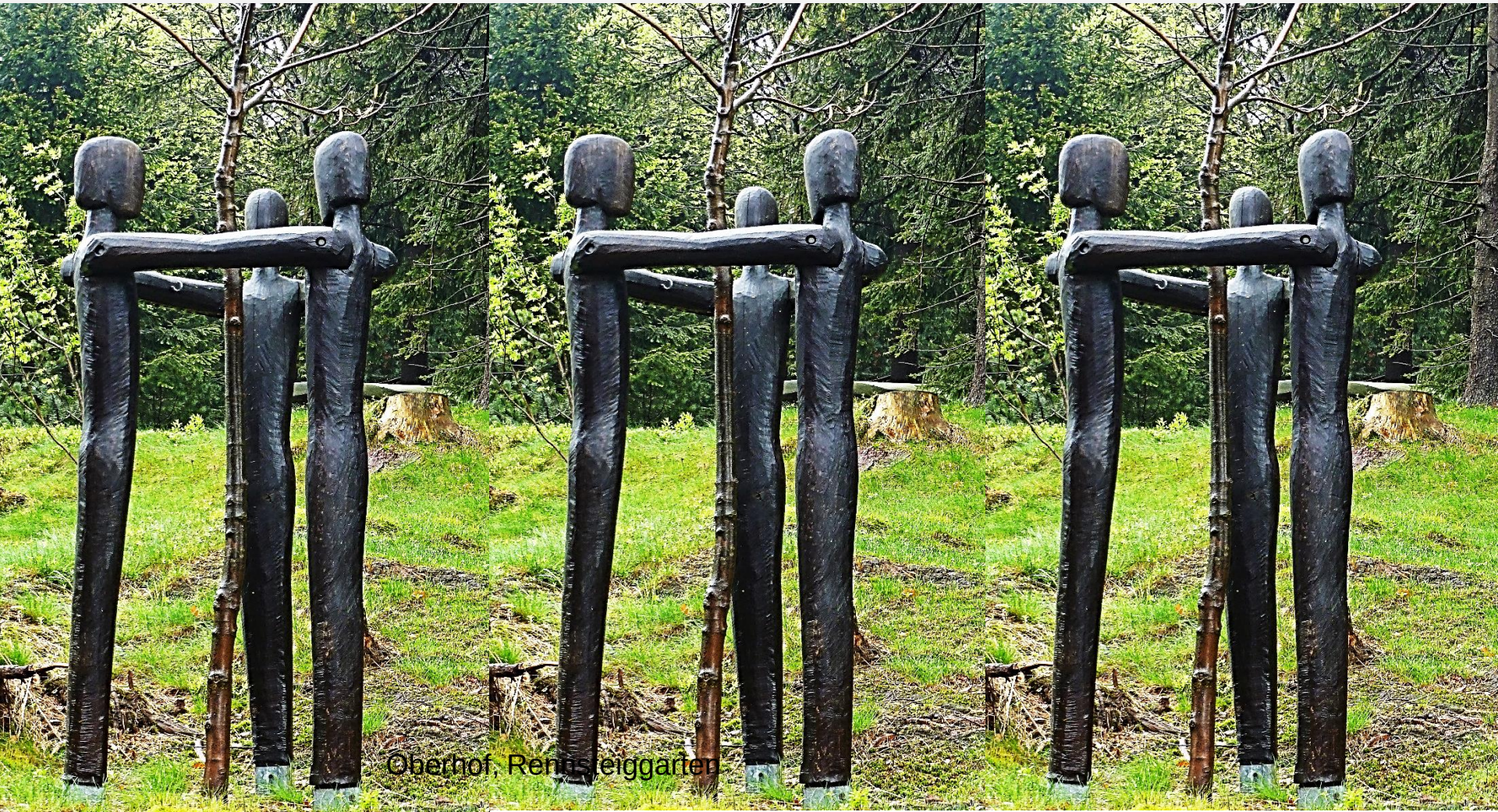
→ Die Mischung macht`s

BÖLL, S.; MAHSBERG, D.; ALBRECHT, R.; PETERS, M. K.: „Urbane Artenvielfalt fördern – Arthropodenvielfalt auf heimischen und gebietsfremden Stadtbäumen“ In: Naturschutz und Landschaftspflege 51/2019 (12): 576-583



Pflanz' einen Baum, und kannst du auch nicht ahnen,  
wer einst in seinem Schatten tanzt, -  
Bedenke, Mensch, es haben deine Ahnen,  
eh' sie dich kannten, auch für dich gepflanzt!

MAX BEWER in Mitt. DDG 1928



Oberhof, Rentschleigarten